

# Blues auf der Wolldecke

„Blue Terrace“ spielt erstes „Musik im Park“-Konzert / 400 Besucher

Von Andree Wächter

**BR.-VILSEN** ■ Vermutlich ist es das größte Picknick in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen: „Musik im Park“. Das erste von vier Konzerten spielte am Mittwochabend „Blue Terrace“ aus Hannover. Ihre Bluesongs lockten rund 400 Besucher in den Kurpark im Flecken.

Die Verantwortlichen vom veranstaltenden „Tourismus-Service“ blickten ab Mittwochnachmittag mehrmals in Richtung Himmel. Doch die aufziehenden Regenwolken verschwanden so schnell, wie sie gekommen waren. Das Open-Air-Konzert konnte also trocken über die Bühne gehen. Dies war in den vergangenen Jahren nicht immer der Fall gewesen.

Für viele gehört zu „Musik im Park“, dass man mit dem Rad kommt, auf Wolldecken sitzt und bei Knabbereien und Getränken chillt. Die passende Musik dazu kam von „Blue Terrace“.

Die fünfköpfige Band bewies, dass der Blues weder alt noch staubtrocken sein muss – schließlich ist es ein Musikstil, der durchaus in die Beine geht. Schnell erreichte er die Beine der Besucher, und sie wippten mit den Füßen mit. Auf die Tanzfläche verirrten sich allerdings nur wenige, meist Frauen. Dabei hätten sie mit ihrem Partner einen Boogie-Woogie tanzen können. Immerhin kamen sie so in den Genuss, zusammen mit Sängerin Haide Manns vor der Bühne zu tanzen. In der Zwischenzeit übernahm Bassist Mathias Dittner den Gesangspart.

Die meisten Lieder sang aber Haide Manns. Ihre leicht



Blues ist das Genre von „Blue Terrace“. Im Kurpark spielten Norbert Nistler, Carsten Grotjahn und Sängerin Haide Manns (von links). ■ Fotos: Andree Wächter

rauchige Stimme passt optimal zum Blues. Bei der Liedauswahl wechselte die Band zwischen temporeichen und ruhigen Songs. Die Musiker bespielten dabei die ganze Klaviatur des Blues, vom Jazz über Soul bis zum Rock. Er-

staunt waren die Gäste bei einigen Liedern, sie waren nur wahren Insidern ein Begriff. Dazu gehörten Songs von Bonny Raitt oder Raritäten aus den 1930er-Jahren. Beispielsweise der Delta-Blues-Song „Clarksdale Moan“ von

Son House. Die Platte hatte man erst 2005 wiederentdeckt.

Dann erklangen Klassiker wie „The Thrill Is Gone“ von B.B. King oder Songs von Gary Moore. Zwischen den Strophen hörten die Besucher verschiedene Soli oder einen „Battle der Zupfinstrumente“. Mathias Dittner (Bass) und Gitarrist Carsten Grotjahn spielten sich musikalisch die Bälle zu. Spontaner Applaus war der Lohn für diese Leistung.

Nach mehr als zwei Stunden packten die Besucher ihre Wolldecken wieder ein.



Sängerin Haide Manns (rechts) und ein Gast tanzten zur Musik.



Fotostrecke  
zum Thema unter  
[www.kreiszeitung.de](http://www.kreiszeitung.de)